



pupille
kino in der uni



Sommersemester 2024

Liebes Publikum,

am 4. Dezember 2023 stellte der Kanzler der Goethe-Universität, Ulrich Breuer, im monatlichen Jour Fixe zwischen dem Uni-Präsidium und dem Allgemeinen Studierendenausschuss den Neubau des Studierendenhauses auf dem Campus Westend in Frage. Eine Ankündigung, die überraschte und nicht nur den AStA unvorbereitet traf. In die Planung des schrittweisen Umzugs des Campus Bockenheim an den neuen Standort auf das Gelände des I.G.-Farben-Hauses wurde immer auch das Studierendenhaus miteinbezogen. Das Studierendenhaus ist eine Schenkung einer US-amerikanischen Stiftung an die Frankfurter Studierendenschaft aus dem Jahr 1953. Max Horkheimer fasste in seiner Eröffnungsrede die Ziele und Beweggründe, ein solches Haus den Frankfurter Studierenden zu übergeben, wie folgt zusammen:

»Im Grunde haben Sie [Minister, Bürgermeister, Vertretende des amerikanischen Volkes] mit diesem Studentenhaus doch Ihrer eigenen Sache geholfen: der Erziehung einer akademischen Jugend, die sich nicht bloß wissenschaftliche Verfahrensweisen aneignet, sondern die zugleich den Umgang mit Menschen anderer Nationen, Religionen [...], freiwillige Hingabe an soziale, künstlerische, sportliche Tätigkeiten, Liebe zum Denken und Forschen, zum Diskutieren, zur kreativen Muße, kurz die den Geist der realen und tätigen Demokratie praktiziert. Demokratie scheint mir ja nicht primär in einer bestimmten Struktur und Abwicklungsform von Staatsgeschäften zu bestehen, sondern in einer inneren menschlichen Verfassung, der Ungezwungenheit im Verkehr mit sich und anderen, der Freude an persönlicher Unabhängigkeit und Selbstbehauptung. [...] Wie unendlich klein auch das Ausmaß dieses Hauses im Hinblick auf so hochgesteckte Ziele erscheint, die Wirkung dieser Zelle wird sich aufs Ganze der Universität und weiterhin erstrecken, es wird ihr Zentrum werden.«

In diesem Sinne hat auch das Unikino, das sich damals noch Filmstudio nannte, von Beginn an das Studierendenhaus genutzt und Raum für Begegnung und studentisches Kulturschaffen geboten. Dem sollte im Neubau durch die Einrichtung eines kinotauglichen Saals Rechnung getragen werden. Nach über einem Jahrzehnt der

Planung, die aus mannigfaltigen Gründen immer wieder aufgehalten und verzögert wurde, zieht die Goethe-Universität nun in Zweifel, ob den Studierenden auf dem neuen Campus Westend ein adäquater Ersatz des alten Gebäudes im Sinne des demokratischen Gedankens der Schenkung geboten werden müsse.

Wir fordern weiterhin, dass ein dem bestehenden Gebäude vergleichbarer Ersatz auf dem neuen Campus Westend geschaffen wird. Und selbstverständlich muss das Haus so geplant werden, dass es die neue Heimat des ältesten Unikino Deutschlands werden kann.

Für das Pupille Sommerkino, das den Abschluss dieses Semesters bildet, planen wir schon ein kurzes Gastspiel auf dem Campus Westend, das wenigstens eine kleine Idee davon geben kann, wie es wäre, wenn dem Unikino wieder ein eigener Raum auf dem tatsächlichen Campus gegeben würde. Weitere Details und das Programm veröffentlichen wir im Laufe des Semesters.

Wir danken dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) für die Förderung und Unterstützung der Pupille. Unser Dank gilt außerdem unseren Kooperationspartner*innen und Gästen: DiasporaOst, Simon Gurisch, Tjark-Hagen Kandulski, Elena Baumeister, Lichter Filmfest Frankfurt International, Ursula Schmidt Pallmer, dem Nachhaltigkeitsbüro der Goethe-Universität, der Jugendkommune Frankfurt, der Amnesty International Hochschulgruppe Frankfurt, Project K, dem Fritz Bauer Institut, Sylvain George und dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Goethe-Universität.

Bis bald im Kino!

Lukas Birkhofer (lb), Klemens Burk (kb), André Danneker (ad), Johanna Fieberling (jf), Max Gilbert (mg), Christian Gregori (cg), Valentin Herleth (vh), Marko Karl (mk), Larissa Krampert (lk), Sebastian Krehl (sk), Dörte Lang (dl), Meghann Munro (mm), Vuong Nguyen Quy (nvq), Sophie Osburg (so), Simon Schiller (sim), Björn Schmitt (bs), Laura Sommer (ls), Martin Urban (mu)

Mo

15.04.2024

20:15 Uhr



Poor Things

POOR THINGS

GBR/IRL/USA 2023, 142 min,
eng OmU, Farbe, DCP, ab 16

R: Yorgos Lanthimos

B: Tony McNamara nach

Alasdair Gray

K: Robbie Ryan

S: Yorgos Mavropsaridis

M: Jerskin Fendrix

D: Emma Stone, Mark Ruffalo,

Willem Dafoe, Ramy Youssef,

Hanna Schygulla u.a.

V: Disney

Die junge Bella stürzte sich in den Tod, doch ein verrückter Wissenschaftler erweckt sie wieder zum Leben. Nun, mit dem mentalen Alter eines Kleinkindes, blickt Bella mit tiefer Neugier sowie ohne die übliche gesellschaftliche Konditionierung auf die Welt. Sie entwickelt sich rasant und brennt mit dem zwielichtigen Anwalt Wedderburn durch: Es folgen zahlreiche (sexuelle) Abenteuer quer durch ein viktorianisch-futuristisches Europa. Dabei befreit sie sich zunehmend aus den Abhängigkeiten ihrer männlichen Bekanntschaften, die Bella zunächst als Objekt behandeln.

Eine Figur zu spielen, »die frei von Scham, von der Selbstverurteilung sowie der Verurteilung durch andere ist«, war für Hauptdarstellerin Emma Stone eine unglaubliche Erfahrung. Sie bezeichnet Bella als ihre Lieblingsfigur in ihrer Schauspielkarriere.

ngv



Di

16.04.2024

20:00 Uhr

In der Reihe:

■ TRÄUMEN UND FÜRCHTEN. NARRATIVE DER DDR UND OSTDEUTSCHLANDS.

07.05.: Der nackte Mann auf dem Sportplatz

11.06.: Berlin – Prenzlauer Berg

Spur der Steine

Werner Horrath, Parteisekretär der Großbaustelle Schkona, muss sich vor der Parteileitung wegen unmoralischen Verhaltens und politisch-ideologischen Versagens verantworten. Ein Jahr zuvor: Horrath kommt als neuer Parteisekretär auf die Baustelle, zur gleichen Zeit wie die junge Ingenieurin Kati Klee. Beide stoßen auf den Widerstand Hannes Ballas. Er ist der ungekrönte König der Baustelle, seine Brigade steht hinter ihm wie ein Mann. Alle sind sie ausgezeichnete Arbeiter und können sich auf Balla verlassen. Was die Bauleitung vermasselt, rückt er auf seine anarchistische Weise wieder gerade. Die Fähigkeiten Ballas erkennend, versuchen Horrath und Kati, ihn zur Zusammenarbeit zu bewegen, wobei der Parteisekretär Mut zeigt und vor unkonventionellen Mitteln nicht zurückschreckt.

DEFA-Stiftung

SPUR DER STEINE

DDR 1966, 139 min, deu
OmeU, schwarz-weiß, DCP,
ab 12

R: Frank Beyer

B: Karl Georg Egel, Frank Beyer

K: Günter Marcinkowsky

S: Hildegard Conrad

M: Wolfram Heicking, Hans Kunze

D: Manfred Krug, Krystyna Stypulkowska, Eberhard Esche, Johannes Wieke, Walter Richter-Reinick u.a.

V: Deutsche Kinemathek

In Kooperation mit DiasporaOst, mit Einführung durch Simon Gurisch.



Diaspora Ost

Mi

17.04.2024

18:00 Uhr

In der Reihe:

■ LICHTER FILMFEST

17.04.: Lichter Kurzfilmrolle I

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle II

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle III



Eines Vaters Liebe

EINES VATERS LIEBE

DEU 2023, 93 min, Farbe, DCP

B&R: Leon Noel Schardt

K: Marius Kast

M: David Marlow

mit: Leon Noel Schardt, Ronny Schardt, Günther Schardt, André Schardt, Malini Schardt, Zena Schardt

Was macht emotionale Unterdrückung, Trauma und Sprachlosigkeit mit einer Familie? Regisseur Leon Noel Schardt filmt sich auf der Entdeckungsreise zu den Wurzeln seiner Familie – und seiner Depression: Nach und nach kristallisiert sich heraus, wie die Vater-Sohn-Beziehungen mehrerer Familiengenerationen sein eigenes Bild von Männlichkeit und Emotionalität geprägt haben. Eine zutiefst persönliche Geschichte, die gleichzeitig stellvertretend für viele Familien steht.

Eines Vaters Liebe ist Teil der Sektion Regionaler Langfilm des 17. Lichter Filmfest Frankfurt International, das vom 16. bis 21. April 2024 in verschiedenen Frankfurter Kinos stattfindet.

mm/Lichter Filmfest

17. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL

Im Rahmen des Lichter Filmfest Frankfurt International. Weitere Informationen auf lichter-filmfest.de



Mi

17.04.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ LICHTER FILMFEST

17.04.: Eines Vaters Liebe

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle II

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle III

Lichter Kurzfilmrolle I

Frankfurt, Kassel, Mainz, Offenbach, Wiesbaden – angehende und etablierte Filmschaffende aus ganz Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet treten im regionalen Kurzfilmwettbewerb an, um den begehrten Lichter-Bembel und das Preisgeld mit nach Hause zu nehmen. Zelebriert mit uns die kurze Form mit gleich drei Filmrollen voll cineastischen Schaffens.

In der ersten Kurzfilmrolle erwarten Euch Bockenheimer Geister, ein etwas anderer Enkeltrick, unangenehme U-Bahn-Begegnungen, Gespräche über das Künstler*inendasein, das Warten auf den Zug, eine Rekonstruktion des Falls Oury Jalloh, Schattenspiele, ein Vater-Tochter-Alltag, das Philosophieren über Langeweile und die Erkenntnis, dass Eingelegtes gute Wurfgeschosse abgibt. *mm*

LICHTER KURZFILMROLLE I

Gesamtlänge: 92 min

CAMPUS GEISTER

SWEET SALLY

STARREN

EINES KÜNSTLERS WEGLEIN

ZWISCHENZEIT

**ZELLE 5 – EINE
REKONSTRUKTION**

SCHATTENSPIEL

AAV (FATHER)

**DUNYALAND: A THEORY OF
BOREDOM**

**СОЛІННЯ (SOLINNJA)
PICKLES**

Im Rahmen des Lichter Filmfest Frankfurt International. Weitere Informationen auf lichter-filmfest.de

Fr

19.04.2024

17:30 Uhr

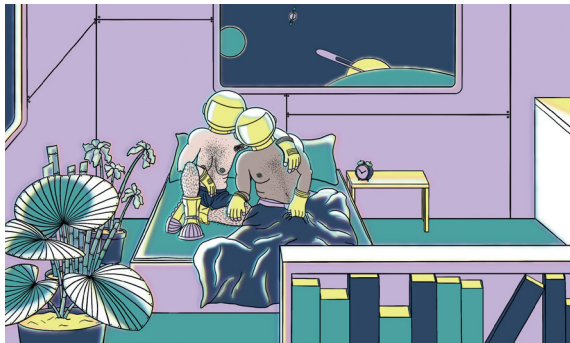
In der Reihe:

■ LICHTER FILMFEST

17.04.: Eines Vaters Liebe

17.04.: Lichter Kurzfilmrolle I

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle III



Lichter Kurzfilmrolle II

LICHTER KURZFILMROLLE II

Gesamtlänge: 87 min

**VOM DUFT DER ROTEN BEE-
TE UND DEN MENSCHEN,
DIE EWIG LEBEN**

HEY EHM

GAZE IN BATTLE

**POINT. LINE. WAVE. ANGLE.
GRADIENT.**

BANNKORB

**WAS PASSIERT EIGENTLICH
IN COBURG?**

ADAMS RIPPE

DIE NACKTE WAHRHEIT

ASTRO_PLANTBOY_69

Frankfurt, Kassel, Mainz, Offenbach, Wiesbaden – angehende und etablierte Filmschaffende aus ganz Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet treten im regionalen Kurzfilmwettbewerb an, um den begehrten Lichter-Bembel und das Preisgeld mit nach Hause zu nehmen. Zelebriert mit uns die kurze Form mit gleich drei Filmrollen voll cineastischen Schaffens.

In der zweiten Kurzfilmrolle gibt es zu erfahren, was Rote Beete mit dem ewigen Leben zu tun hat, schwierige Anfänge, einen experimentellen Blick auf Konflikte, tänzerische Einsätze, angsteinflößende Körbe und gruselige Aufmärsche, wissenschaftlichen Sexismus, die nackte Wahrheit und Dating im All.

mm

Im Rahmen des Lichter Filmfest Frankfurt International. Weitere Informationen auf lichter-filmfest.de



Fr

19.04.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ LICHTER FILMFEST

17.04.: Eines Vaters Liebe

17.04.: Lichter Kurzfilmrolle I

19.04.: Lichter Kurzfilmrolle II

Lichter Kurzfilmrolle III

Frankfurt, Kassel, Mainz, Offenbach, Wiesbaden – angehende und etablierte Filmschaffende aus ganz Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet treten im regionalen Kurzfilmwettbewerb an, um den begehrten Lichter-Bembel und das Preisgeld mit nach Hause zu nehmen. Zelebriert mit uns die kurze Form mit gleich drei Filmrollen voll cineastischen Schaffens.

In der dritten Kurzfilmrolle gibt es Kino über Gespräch und Zigarette im gelben Rechteck, (keine) Küsse in Saigon, tanzende Marionetten, atemberaubende Familiengeschichten, mechanische Resonanzen, harte Arbeit, Fingerübungen, Ausnahmefälle, ein nicht gelebtes Leben und verzerrte Bilder.

mm

LICHTER KURZFILMROLLE III

Gesamtlänge: 90 min

GELBES RECHTECK

SAIGON KISS

PETRUSHKA

GOLEM'S BREATH

MECHANICAL RESONANCE

POLENSTRICH

DER ZEIGEFINGERZEIGER

**ABER WAHRSCHEINLICH
NICHT DU**

DAS NICHT GELEBTE LEBEN

VERZERRT

Im Rahmen des Lichter Filmfest Frankfurt International. Weitere Informationen auf lichter-filmfest.de

Mo

22.04.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **SANDRA HÜLLER**

15.05.: The Zone of Interest

01.07.: Sisi & ich

In der Reihe:

■ **PUBLIKUMSWÜNSCHE**

12.06.: Stop Making Sense



Anatomie d'une chute | Anatomie eines Falls

■ **LOVE ET AL**
DEU 2018, 4 min

ANATOMIE EINES FALLS
FRA 2023, 151 min, fra/eng
OmU, Farbe, DCP, ab 12

R: Justine Triet
B: Justine Triet, Arthur Harari
K: Simon Beaufils
S: Laurent Sénéchal
M: Frédéric Chopin, Isaac
Albéniz, 50 Cent
D: Sandra Hüller, Milo Mach-
ado-Graner, Swann Arlaud,
Antoine Reinartz, Samuel
Theis u.a.
V: Plaion

Unsere der Schauspielerin Sandra Hüller gewidmete Reihe starten wir mit dem Cannes-Gewinner von 2023. Das Justizdrama *Anatomie d'une chute* handelt von der deutschen Schriftstellerin Sandra (Hüller), die mit Mann und Kind in den französischen Alpen lebt. Nach einem Streit kommt der Ehemann zu Tode. War es ein tragischer Unfall, Suizid oder ein Verbrechen? Sandra wird zur Hauptverdächtigten und muss sich in einem aufreibenden Indizienprozess erklären ... dabei wird die lebhaft Beziehung des Ehepaars im Detail seziert.

Neben der Goldenen Palme für den Besten Film gewann Regisseurin Justine Triet einen César für die Beste Regie und Sandra Hüller einen César als Beste Darstellerin. Einen Oscar für das Beste Originaldrehbuch gab es im März noch obendrauf.

mk

Publikumswunsch



Di

23.04.2024

15:30 Uhr
und

18:30 Uhr

Dream On ...

Träume werden wahr im partizipativen Filmprojekt für Mädchen und junge Frauen. Über ein Jahr haben sich Mädchen* und junge Frauen* aus unterschiedlichen Frankfurter Stadtteilen und Communitys über ihre Wünsche und Träume ausgetauscht. Sie haben gemeinsam neue entwickelt und einige Träume in kurzen Filmen verwirklicht.

Sie träumen von einer gerechteren Welt, vom reich werden, einem eigenen Zimmer oder einer WG in New York. Es gibt Wünsche, die Gleichberechtigung zu erreichen, Superheldin zu werden und als TikTok-Star Karriere zu machen ... Kleine und große Träume vermischen sich mit Leichtigkeit in teilweise wilden Kombinationen mit immer wieder überraschenden Wendungen.

Ursula Schmidt Pallmer

DREAM ON ...

DEU 2023, 60 min, Farbe, digital

R: 18 Mädchen* und junge Frauen* aus Frankfurt

Das Filmprojekt unter der Leitung von Ursula Schmidt Pallmer entstand in Kooperation mit Ladiez. Kulturelle und politische Bildung für Frauen e.V., infrau e.V. und dem Förderverein Roma e.V. und wurde vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt gefördert.

Der Eintritt ist frei – gerne spenden. Weitere Informationen unter dreamon-frankfurt.net

Mi

24.04.2024

20:15 Uhr



And the King Said, What a Fantastic Machine

+ **JOBS FOR ALL!**

SWE 2022, 13 min

AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE

SWE/DNK 2023, 85 min, deu
VO, Farbe, DCP, ab 12

B&R: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

K: Archivmaterial und Found Footage

S: Mikel Cee Karlsson, Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

V: Little Dream Pictures

Von der Camera Obscura bis hin zu YouTube und der Welt der sozialen Medien dokumentiert der Film, wie sich in zweihundert Jahren aus der simplen Aufnahme eines Hinterhofs eine mehrere Milliarden Euro schwere Content-Industrie entwickelt hat. Mit einem soziologischen Blick stellt sich dabei die Frage: Wenn das Bild alle anderen Formen der Kommunikation übernimmt, wie verändert es dann unsere grundlegenden menschlichen Verhaltensweisen?

Dabei geht der Film nicht nur analytisch vor, sondern schließt sich auch dem wilden Ritt der Aufmerksamkeitsökonomie an und wirft Bilder zu einer großen Assoziationsmontage zusammen.

vh



Mo

29.04.2024

20:15 Uhr

Plastic Fantastic

Plastik ist in unserem Leben kaum wegzudenken. Es ist überall - im Wasser, in der Luft, in der Erde und in uns. Ein Ende der Kunststoffproduktion scheint weit entfernt. Recycling eher ein gut gemeinter Gedanke als ein funktionierendes System?

In *Plastic Fantastic* gehen Vertreter*innen der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen den bislang unbeachteten Seiten der Kunststoffkrise auf den Grund. Ob als Anwalt gegen die Erdölindustrie, als Bürgerin gegen Umweltverschmutzung in der eigenen Stadt, als Ozeanografin gegen Mikroplastik im Meer, als Fotojournalist gegen Einwegkunststoffe, als Chemiker für eine Vision einer Kreislaufwirtschaft ohne Plastikmüll oder als Lobbyisten für neue Recyclingtechnologien der Plastikindustrie.

mm

 **AFTERLIVES**

AUT 2022, 3 min

PLASTIC FANTASTIC

DEU 2023, 101 min, deu/eng/
swa OmU, Farbe, DCP, ab 0

B&R: Isa Willinger

K: Julian Krubasik, Felix Pflieger

S: Lena Hatebur

M: Damian Scholl

mit: Joshua Baca, Michael
Braungart, Ingemar Bühler, Ste-
ven Feit, Lewis Freeman u.a.

V: mindjazz

**Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsbüro der Go-
ethe-Universität Frankfurt.**

Di

30.04.2024

19:00 Uhr

In der Reihe:

■ **WIND AND LIGHT OF
CHANGE: SOULEYMANE
Cissé**

06.05.: Das Licht



Finye | Die Zeit des Windes

DIE ZEIT DES WINDES

FRA/CHE 2022, 115 min,
fra OmeU, Farbe, DCP, ab 18

B&R: Souleymane Cissé

K: Étienne de Grammont

S: Andrée Davanture

M: Radio Mogadiscio, Pierre
Gorse

D: Fousseyni Sissoko, Goundo
Guissé, Balla Moussa Keïta,
Ismaila Sarr, Oumou Diarra u.a.

V: Trigon

In *Finye* treffen die alte und neue Ordnung in Form einer verbotenen Beziehung aufeinander. Bah, Enkel des früheren Dorfchefs Kansaye, und Batrou, die Tochter des Militärgouverneurs Sangaré, lernen sich an der Universität kennen. Ihrer Väter hindern Batrou und Bah jedoch daran, ihr Leben selbst zu bestimmen und die Spannungsverhältnisse konkurrierender Patriarchen zu überwinden. Nach der gewaltvollen Niederschlagung nicht näher definierter Proteste von Studierenden werden Batrou und Bah verhaftet.

Der Widerstand der Studierenden und die Oppression des Militärs nehmen direkten Bezug auf Moussa Traorés Diktatur (1968–91) in Mali. Seit 2012 kam es mehrmals zum Militärputsch. Nach dem letzten Putsch von 2021 regiert Assimi Goïta. Cissés Vision scheint heute unerreichbar. *sim*



Mo

06.05.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **WIND AND LIGHT OF
CHANGE: SOULEYMANE
CISSE**

30.04.: Die Zeit des Windes

Yeelen | Das Licht

Der junge Magier Nianankoro muss der tödlichen Gewalt seines Vaters, dem mächtigen Soma, entkommen. Um sich dem Patriarchen und seiner kosmischen Kraft stellen zu können, muss Nianankoro seine eigenen Kräfte entwickeln. Auf seiner Reise helfen ihm die Fulbe und Dogon, die Kraft des Lichts zu erlangen und sich seinem Vater zu stellen.

Cissés Film ist als politische Allegorie zu verstehen, welche die Gründungslegende des Mali Reichs durch die magischen Kräfte Sundiata Keïtas im 13. Jahrhundert aufgreift. Damit kann *Yeelen* als Widerstand gegen französischen Kolonialismus und den Polizeistaat Moussa Traorés gelesen werden. Dieser Widerstand findet seine kosmische Kraft im kulturellen und ethnischen Neben- und Miteinander der Menschen in Mali.

sim

DAS LICHT

MLI/FRA 1982, 105 min, bam
OmU, Farbe, DCP

B&R: Souleymane Cissé
K: Jean-Noël Ferragut
S: Andrée Davanture, Dounamba Coulibali
M: Salif Keïta, Michel Portal
D: Niamanto Sanogo, Soumba Traore, Balla Moussa Keita, Issi-aka Kane, Aoua Sangare u.a.
V: Trigon

Di

07.05.2024

20:00 Uhr

In der Reihe:

■ **TRÄUMEN UND FÜRCH-
TEN. NARRATIVE DER DDR
UND OSTDEUTSCHLANDS.**

16.04.: Spur der Steine

11.06.: Berlin – Prenzlauer Berg

DER NACKTE MANN AUF DEM SPORTPLATZ

DDR 1974, 101 min, deu
OmeU, Farbe, DCP, ab 12

R: Konrad Wolf

B: Wolfgang Kohlhaase, Kon-
rad und Gerhard Wolf

K: Werner Bergmann

S: Evelyn Carow

M: Karl-Ernst Sasse

D: Kurt Böwe, Ursula Karuseit,
Martin Trettau, Elsa Grube-De-
ister, Katharina Thalbach u.a.

V: Deutsche Kinemathek

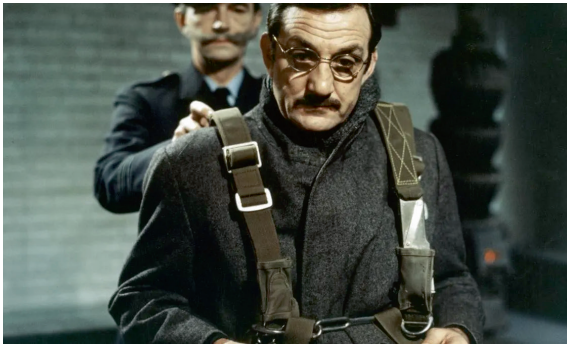


Der nackte Mann auf dem Sportplatz

Kemmel ist Bildhauer, ein Künstler, der es sich und anderen nicht leicht macht. Sein Relief, das er für ein Dorf angefertigt hat, verschwindet in einem Abstellraum. Der Arbeiter Hannes, den er als Modell für eine Porträtplastik haben will, zeigt kein Interesse. Dann lässt er sich doch darauf ein. Kemmels Arbeit misslingt, aber die stundenlangen Sitzungen sind für beide ein Gewinn, jeder dringt ein wenig in die Welt des jeweils anderen ein. Kemmel fährt in sein Heimatdorf und bekommt den Auftrag, eine Skulptur für den Sportplatz zu schaffen. Was Kemmel schließlich bringt, ist ein Läufer - ein Nackter dazu. Die Leute sind peinlich berührt, ablehnend. Doch die Konfrontation mit dem Werk, der vorsichtig einsetzende Umgang mit ihm, führt sie schließlich dazu, es anzunehmen.

DEFA-Stiftung

**In Kooperation mit DiasporaOst, mit Einführung
durch Tjark-Hagen Kandulski.**



Mi

08.05.2024

20:15 Uhr

L'Arm  e des ombres | Armee im Schatten

Frankreich 1942: Mitglieder einer Marseiller Widerstandsgruppe arbeiten gegen die deutschen Besatzer, ständig in Gefahr, verraten zu werden oder inhaftiert unter Folter andere zu verraten. Ihr Anführer Gerbier entkommt der Gestapo und geht sofort daran, den Informanten zu finden und zu exekutieren. Lose basierend auf den realen Biografien einiger führender Köpfe der Résistance entfaltet sich ein klaustrophobisches Panorama des Lebens im Untergrund unter unbarmherziger Kriegslogik. Der strenge Stilist Jean-Pierre Melville, bekannt für seine düsteren Neo-Noirs, stellt hier sein Können ausnahmsweise in den Dienst einer realen Geschichte. Und er weiß, wovon er erzählt, waren doch sowohl Joseph Kessel, Autor der Vorlage, als auch Melville selbst Mitglieder der Résistance.

kb

ARMÉE IM SCHATTEN

**FRA 1969, 142 min, fra OmU,
Blu-ray, Farbe, ab 16**

R: Jean-Pierre Melville
B: Jean-Pierre Melville nach
Joseph Kessel
K: Pierre Lhomme
S: Françoise Bonnot
M: Éric Demarsan
D: Lino Ventura, Paul Meurisse,
Jean-Pierre Cassel, Simone
Signoret, Serge Reggiani u.a.
V: Studiocanal

Zum Tag der Befreiung.

Sa

11.05.2024

19:00 Uhr



Leben & Werk: Nabwana I.G.G.

ONCE UPON A TIME IN

UGANDA

USA/UGA 2021, 94 min, eng

OmU, Farbe, DCP

R: Cathryne Czubek

mit: Nabwana I.G.G., Alan Ssali

Hofmanis, Bisaso Dauda, VJ

Emmie u.a.

V: Blue Finch

BAD BLACK

UGA 2016, 69 min, eng OmU,

Farbe, digital

R,K&S: Nabwana I.G.G.

B: Nabwana I.G.G., Alan Ssali

Hofmanis

D: Nalwanga Gloria, Alan

Ssali Hofmanis, Bisaso Dauda,

Kasule Rolean, Ssebanyaye

Mohammed u.a.

V: Ramon Film Productions

Nachdem Alan Hofmanis über den Trailer eines ugandischen Films gestolpert ist, macht er sich auf den Weg, den Macher dieses No-Budget-Actionwerks zu finden. In Wakaliga, einem Slum Kampalas, trifft er auf den Ziegelbrenner und Chuck-Norris-Fan Isaac Godfrey Geoffrey Nabwana, der ein mindestens so großer Filmfreak wie Hofmanis selbst ist und knapp fünfzig Filme in, mit und für seine Nachbarschaft gedreht hat.

Im Anschluß an die Dokumentation **Once Upon a Time in Uganda** zeigen wir einen von Nabwanas Spielfilmen, der dem Aufstieg Buddy Spencers von einer minderjährigen Helferin eines Kleinkriminellen zum Kopf des größten Mafiasyndikats Kampalas folgt. Das übliche Betroffenheitskino für ein europäisches Arthousepublikum, das man erwarten darf, wenn selten genug ein Film aus Afrika den Weg in die internationale Distribution findet, sucht man bei **Bad Black** vergeblich. Nabwana I.G.G. liefert großen Actionspaß mit pausenloser Ballerei und einem ordentlichen Schuß Selbstironie.

mu



Mo

13.05.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **NATIVE STORIES**

27.05.: Warrior Women

Killers of the Flower Moon

Im Zuge der Ölfunde in den 1920er-Jahren wird die Osage Nation zu einer der wohlhabendsten Gemeinden der Welt. Das Öl und ihr neu gewonnener Wohlstand bringt aber auch weiße Siedler*innen auf den Plan, die sich das große Geld nicht entgehen lassen möchten. Mit ihnen tauchen auch eine Reihe mysteriöser Morde an Mitgliedern des Osage-Stammes auf. Mittendrin befindet sich William »King« Hale, der Rinderbaron, der im Hintergrund die Fäden zieht, um sich weiter nach oben zu arbeiten, während er nach vorne den mitfühlenden Freund und Gönner mimt.

In *Killers of the Flower Moon* erzählt Martin Scorsese eine wahre Geschichte aus Verschwörung, Habgier, Korruption, Rassismus und einer komplexen Machtdynamik, die das Gefüge der Gemeinschaft zu zerreißen droht. *mm*

KILLERS OF THE FLOWER MOON

USA 2023, 206 min, eng OmU, Farbe/sw, DCP, ab 12

R: Martin Scorsese

B: Eric Roth, Martin Scorsese nach David Grann

K: Rodrigo Prieto

S: Thelma Schoonmaker

M: Robbie Robertson

D: Leonardo DiCaprio, Lily Gladstone, Robert De Niro, Jesse Plemons, Tantoo Cardinal, Brendan Fraser, Jack White u.a.

V: Paramount

Mi

15.05.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ SANDRA HÜLLER

22.04.: Anatomie eines Falls

01.07.: Sisi & ich



The Zone of Interest

■ DIRNDLSCHULD

AUT 2021, 15 min

THE ZONE OF INTEREST

GBR/POL/USA 2023, 105 min,
deu OmeU, Farbe, DCP, ab 12

B&R: Jonathan Glazer

K: Łukasz Żal

S: Paul Watts

M: Mica Levi

D: Christian Friedel, Sandra
Hüller, Imogen Kogge, Marie
Rosa Tietjen, Ralph Herforth
u.a.

V: Leonine

The Zone of Interest ist der jüngste Film in unserer Sandra-Hüller-Reihe und wurde wie *Anatomie d'une chute* in Cannes 2023 ausgezeichnet, mit dem Großen Preis der Jury. Der Film handelt von der Familie Höß, die Mauer an Mauer zum Vernichtungslager Auschwitz wohnt. Während Rudolph Höß sachlich-rational seiner Arbeit als Lagerkommandant nachgeht, kümmert sich Hedwig Höß (Sandra Hüller) um Haus, Garten und die Kinder – gänzlich unbeeindruckt von dem Grauen hinter dem Stacheldraht ...

Regisseur Jonathan Glazer (*Under the Skin*) hat ein brillantes und experimentelles Werk geschaffen, welches die Schrecken nicht zeigt, aber uns Zuschauer*innen dennoch alles davon spüren lässt. Sandra Hüller über den Film: »*The Zone of Interest* ist für mich ein Kunstwerk, ein hoch politischer Film, ein Experiment.« *The Zone of Interest* erhielt zwei Oscars: als bester internationaler Film und für den besten Ton. *mk*

Di

21.05.2024

19:00 Uhr



A Ghost Story

C kommt bei einem Autounfall ums Leben. Doch kurz darauf kehrt sein Geist zurück. Der Illusion verschrieben, seiner Frau M in ihrer Trauer beizustehen, muss er feststellen, dass er in seiner neuen Gestalt losgelöst von jeglicher Zeit existiert. Als passiver Beobachter ist er gezwungen mitanzusehen, wie ihm das Leben, das er kannte, entgleitet und die Frau, die er liebte, in eine neue Zukunft entschwindet.

Ein Bettlaken, gravitätesches Tempo, 4:3-Format, Musik und einen unvergesslichen (?) Auftritt von Will Oldham (Bonnie »Prince« Billy) als Spaßbremse auf einer Party – mehr braucht diese filmische Trauerarbeit nicht. Selten hat die Vergeblichkeit allen Tuns so wunderschön ausgesehen. Die Zeit vergeht eben auch ohne Dich. Akzeptier es. *kb/Universal*

+ BREATH CRUISE TALES

DEU 2022, 3 min

A GHOST STORY

USA 2017, 92 min, eng OmU,
DCP, Farbe, ab 12

R: Felipe Gálvez

B,R&S: David Lowery

K: Andrew Droz Palermo

M: Daniel Hart

D: Casey Affleck, Rooney Mara,
Liz Cardenas Franke, Will Oldham,
Sonia Acevedo u.a.

V: Universal

Mi

22.05.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

**DER WIDERSTAND
LEBT! DIE REVOLUTION IN
KURDISTAN**

10.07.: Briefe aus Şengal



Ji bo azadiyê | The End Will Be Spectacular

**THE END WILL BE
SPECTACULAR**

SYR/IRQ/ESP 2019, 135 min,
kur OmeU, Farbe, DCP

R: Ersin Çelik

B: Aysun Genç, Ersin Çelik

K: Cemil Kizildag

S: Xavi Carrasco, Sose
Vartanian

M: Mehmud Berazi

D: Rêger Azad, Arjin Baysal,
Arif Demîr, Sahire Ozhan, Delil
Pîran u.a.

V: Komîna Film a Rojava

Der Film folgt der jungen Frau Zilan, die nach dem Mord ihres Bruders durch den sogenannten IS (Islamischer Staat) in ihre Heimatstadt Amed in Nordkurdistan zurückkehrt. Dort schließt sie sich dem bewaffneten Widerstand gegen die türkische Besatzung in der Stadt an, der mehr als einhundert Tage andauert. *Ji bo azadiyê* basiert auf wahren Begebenheiten und erzählt vom organisierten Widerstand der zivilen Verteidigungseinheiten YPS (Yekîneyên Parastina Sîvîl) in der Zeit von Dezember 2015 bis März 2016. Damals tötete das türkische Militär unzählige Zivilist*innen und zerstörte die Altstadt Sûr in Amed fast vollständig.

Der Film wurde von Komîna Film a Rojava (der Rojava-Film-Kommune) mitproduziert, einem Kollektiv von Filmschaffenden in Rojava (Nord- und Ostsyrien). *sim*

**In Kooperation mit der Jugendkommune Frankfurt-
und mit AMARA Kurdischer Frauenrat Frankfurt.**





Mo

27.05.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **NATIVE STORIES**

13.05.: Killers of the Flower

Moon

Warrior Women

In den 1970er-Jahren kämpften die Organisator*innen des American Indian Movement (AIM) für die Befreiung der Native Americans. *Warrior Women* ist die Geschichte von Madonna Thunder Hawk, einer solchen AIM-Aktivistin, die unter anderem die We Will Remember Survival School formte. Gemeinsam mit ihrer Tochter Marcy kämpft sie bis heute für die Rechte der indigenen Bevölkerung, setzt sich für deren Belange und kulturellen Werte ein und kämpft unter anderem gegen die Umweltzerstörung durch die Dakota Access Pipeline.

Anhand der Geschichte von Madonna Thunder Hawk zeigt der Film, wie das Erbe der Aktivist*innen von Generation zu Generation weitergegeben wird, angesichts einer Regierung, die den Widerstand der indigenen Bevölkerung immer wieder mit massiver Gewalt beantwortet.

mm

■ **LITTLE CHIEF**

USA 2019, 12 min

WARRIOR WOMEN

USA 2018, 64 min, eng OmeU,
Farbe, digital

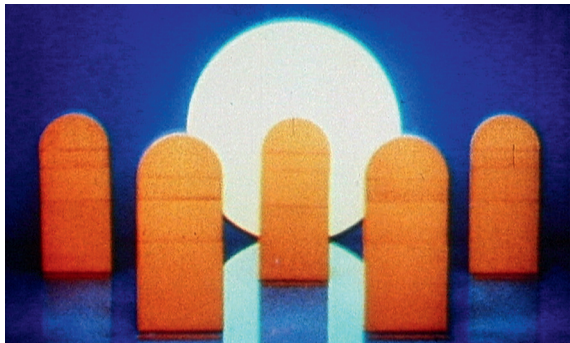
R: Christina D. King, Elizabeth
A. Castle

V: Good Docs

Mi

29.05.2024

20:15 Uhr



Oskar Fischinger – Musik für die Augen

**OSKAR FISCHINGER –
MUSIK FÜR DIE AUGEN**
DEU 2022, 90 min, Farbe,
DCP, ab 6

B&R: Harald Pulch
K: Eckhard Jansen
M: Parviz Mir-Ali
Motion Design: Ralf Ott
mit: Elfriede Fischinger
V: jip film & verleih

Formen und Farben tanzen in Oskar Fischingers Filmen zu Musik. Der Legende nach gingen Zuschauer ins Kino, nur um seine Zigarettenwerbung *Muratti greift ein* zu sehen. Der in Gelnhausen geborene Filmemacher darf als einer der größten Innovatoren und Pioniere des abstrakten Films gelten. Als entarteter Künstler emigrierte er 1936 in die USA, um dort mit Empfehlung von Ernst Lubtisch für die großen Hollywood-Studios zu arbeiten. Zu Disneys *Fantasia* steuerte beispielsweise die Sequenz *Toccata und Fuge in D-Moll* bei. Bald kehrte er dem Film jedoch den Rücken und widmete sich ganz der abstrakten Malerei.

Für den Dokumentarfilm wurde ein Interview mit seiner Witwe und Kollegin Elfriede Fischinger aus Jahr 1993, in dem sie ausführlich über sein Leben und Werk berichtet, restauriert und mit Ausschnitten aus seinem Œuvre angereichert. *mu*



Mo

03.06.2024

20:15 Uhr

Zielona granica | Green Border

Stellvertretend für eine Vielzahl von Menschen zeigt der Film *Green Border* eine kleine Gruppe, die sich auf den Weg von Minsk an die polnisch-belarussische Grenze macht. Sie sind Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan, die angelockt von falschen Versprechungen auf eine sichere Einreise in die EU hoffen. Doch das Grenzgebiet zwischen den beiden Ländern erweist sich als sumpfiges Niemandsland, in dem sie kurz darauf zum Spielball politischer Interessen werden. Ausgesetzt an der EU-Außengrenze finden sie sich zwischen polnischen und belarussischen Grenzschützern hin und her getrieben und von jeder Hilfe abgeschnitten. Der Film nimmt dabei die Perspektiven von Geflüchteten, Grenzsoldaten und Aktivist*innen sehr genau in den Blick und beleuchtet die jeweiligen Handlungsspielräume seiner Figuren.

SO

+ **MINDEN RENDBEN**

DEU 2017, 13 min

GREEN BORDER

POL/CZE/FRA/BEL 2023,
152 min, pol OmU, schwarz-
weiß, DCP, ab 12

R: Agnieszka Holland

B: Maciej Pisuk, Gabriela Ła-
zarkiewicz-Sieczko, Agnieszka
Holland

K: Tomek Naumiuk

S: Pavel Hrdlička

M: Frédéric Vercheval

D: Jalal Altawil, Maja Ostaszew-
ska, Behi Djanati Atai, Tomasz
Włosok, Dalia Naous u.a.

V: Piffi

In Kooperation mit Amnesty International Hochschul-
gruppe Frankfurt. Anlässlich der Europawahl am 9.6.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Mi

05.06.2024

20:15 Uhr



Leonor Will Never Die

ACTION!

DEU 2022, 1 min

LEONOR WILL NEVER DIE

PHL 2022, 100 min, fil/eng
OmeU, Farbe, DCP

B&R: Martika Ramirez Escobar

K: Carlos Mauricio

S: Lawrence Ang

M: Alyana Cabral, Pan De Coco

D: Sheila Francisco, Bong Cabrera, Rocky Salumbides, Anthony Falcon, Rea Molina u.a.

V: Cercamon

Leonor Reyes, Ikone des philippinischen Actionkinos, ist im Ruhestand. Immer noch mit dem plötzlichen Tod ihres Sohnes kämpfend, verliert sie sich Tag und Nacht in ihrer Schreibmaschine und vergisst dabei sogar, die Stromrechnung zu bezahlen. Als sie eines Tages durch Zufall auf eine Anzeige stößt, die nach Drehbüchern für einen Wettbewerb sucht, scheint es die perfekte Gelegenheit zu sein, ein altes Skript zu vollenden. Doch als ein aus dem Fenster stürzender Fernseher Leonor am Kopf trifft und direkt in ein Koma befördert, erwacht sie in ihrem eigenen, unvollendeten Drehbuch.

Inspiziert von sympathisch-trashigen Actionfilmen der 1980er-Jahre, gepaart mit magischem Realismus und einer großen Prise Meta wird aus *Leonor Will Never Die* ein herzerwärmender, humorvoller Film über Verlust und Trauer, der vor allem eines ist: eine einzigartiger Liebesbrief ans Filmemachen.

ad



Mo

10.06.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **EXPEDITION AN DEN
RAND DER WELT**

17.01.: The Great White Silence

The Epic of Everest | Zum Gipfel der Welt

Nur noch wenige Ziele blieben Entdeckern in den Zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts übrig. Die britischen Eroberer hatten schon die prestigeträchtigen Rennen um sowohl den Nord- als auch den Südpol (siehe den ersten Teil unserer Reihe) verloren. Mit großem Ehrgeiz setzten sie daher auf die Erstbesteigung des höchsten Berges, der von ihnen kurzerhand zum »dritten Pol« der Erde erklärt wurde. Zwei Expeditionen waren schon gescheitert, als George Mallory und Andrew Irvine im Frühjahr 1924 zum Everest aufbrachen. Ob sie den Gipfel erreicht haben, ist bis heute umstritten – zurückkehren sollten sie von ihrem Aufstieg nicht mehr.

John Noel wollte zum einen die Expedition dokumentieren, also auch einen Einblick auf das weitgehend von der Außenwelt isolierte Tibet bieten. Seine Aufnahmen gehören zu den ersten filmischen Zeugnissen des Landes, wenn sie auch kritisch zu betrachten sind.

mu

ZUM GIPFEL DER WELT

GBR 1924, 87 min, stumm mit eng ZT, schwarz-weiß, DCP

B,R&K: John Noel

M: Simon Fisher Turner

mit: George Mallory, Andrew Irvine u.a.

V: BFI

Di

11.06.2024

20:00 Uhr

In der Reihe:

■ **TRÄUMEN UND FÜRCHTEN. NARRATIVE DER DDR UND OSTDEUTSCHLANDS.**

16.04.: Spur der Steine

07.05.: Der nackte Mann auf dem Sportplatz



Berlin – Prenzlauer Berg

BERLIN – PRENZLAUER BERG

DEU 1991, 77 min, deu OmEÜ, schwarz-weiß, DCP, ab 0

R: Petra Tschöртner

B: Petra Tschöртner, Jochen Wisotzki

K: Michael Lösche

S: Angelika Arnold

M: Balkan-Tourist-Combo, Herbst in Peking

mit: Harald Hauswald, Waltraud Ziervogel, Kurt Mühle, Aljoscha Rompe, Rex Joswig u.a.

V: Deutsche Kinemathek

Bilder aus dem Berliner Stadtbezirk Prenzlauer Berg in der Wendezeit vor der Währungsunion. »We need revolution« singt Herbst in Peking aus dem Prenzlauer Berg in den Trümmern der Mauer am Rande ihres Stadtbezirks. Dabei ist im Mai 1990 schon fast alles gelaufen. Die Polizei jagt bewaffnete Männer, während Näherinnen erklären, warum die Vietnamesen zuerst entlassen werden. Ein einsamer Gast aus dem Wiener Cafe singt zum Abschied das Lied von der Heimat, während die rumänische Combo zum Balkan-Express zurückeilt. Die Hausbesetzer träumen von Anarchie und Frau Ziervogel, Inhaberin von Berlins berühmtester Würstchenbude Konnopke, segnet das erste Westgeld. Der Tag der Währungsunion ist da. Filipp Moritz besetzt den Prenzlauer Berg. *DEFA-Stiftung*



Diaspora Ost

In Kooperation mit DiasporaOst, mit Einführung durch Elena Baumeister.



Mi

12.06.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

PUBLIKUMSWÜNSCHE

22.04.: Anatomie eines Falls

Stop Making Sense

Ist ein Konzertfilm nicht einfach nur ein abgefilmtes Konzert auf der Kinoleinwand? Glücklicherweise verneinten Talking Heads diese Frage und schufen ihre ganz eigene Art des Konzertfilms. Mit einer simplen, aber eindrucksvollen Szenographie, die sich von Lied zu Lied erweitert und mit immer mehr Menschen füllt, zu Bildern, die heute untrennbar mit der Band verbunden sind – ich sage nur David Byrnes übergroßer Anzug. Das Konzert wird hier zu einem riesigen Performance-Piece, sogar mit Interpretationsspielraum für Plots. Am wichtigsten jedoch: Hier spielt eine der besten Bands der 1980er-Jahre ihr geniales Repertoire mit einer Lebensfreude, die alle zum Bewegen ansteckt. Zum vierzigjährigen Jubiläum bringen wir mit der restaurierten Fassung ein bisschen 80er-Flair in den Kinosaal.

cg

STOP MAKING SENSE

USA 1984, 88 min, eng OV,
Farbe, DCP, ab 0

R: Jonathan Demme
B: Talking Heads, Jonathan Demme
K: Jordan Cronenweth
S: Lisa Day
M: Talking Heads
mit: Talking Heads u.a.
V: Piffli

Publikumswunsch

Do

13.06.2024

18:00 Uhr

In der Reihe:

■ **OBSCURE NIGHT**

05.07.: Obscure Night – Good-
bye Here, Anywhere

OBSCURE NIGHT – WILD LEAVES (THE BURNING ONES, THE OBSTINATE)

FRA/CHE 2022, 265 min*, ara
OmeU, schwarz-weiß, DCP

B,R,K&S: Sylvain George
V: Alina Film / Noir Production

* Aufgrund der Länge wird es
eine Pause geben.



Nuit Obscure – Feuilletés sauvages (Les brûlants, les obstinés) | Obscure Night – Wild Leaves (The Burning Ones, the Obstinate)

Sylvain George beleuchtet in diesem epischen, dokumentarisch-experimentellen Filmprojekt die spanische Enklave Melilla und setzt sich dort mit den Auswirkungen des europäischen Grenzregimes auseinander. Dabei wendet er sich vor allem den prekären, voller Wut und Verzweiflung, aber auch von Hoffnung und Überlebensdrang strotzenden Lebensrealitäten junger, aus dem Maghreb stammenden Menschen, den sogenannten Harragas, zu, die nach Europa zu fliehen suchen. In kontrastreichen, teils verfremdeten Schwarz-Weiß-Aufnahmen verknüpft George Melilla und ihre kolonialen Geschichte mit fragmentarischen Szenen aus dem tagtäglichen, und vor allem nächtlichen, Überleben der Harragas. lk

In Kooperation mit dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.



Mo

17.06.2024

20:15 Uhr

რას ვხედავთ, როდესაც ცას ვუყურებთ?
(Ras vkhedavt, rodesac cas vukurebt?)

Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?

Lisa und Giorgi laufen ineinander – zack, Liebe auf den ersten Blick. Sie verabreden sich für den nächsten Tag, aber ein böser Fluch macht ihnen einen Strich durch die Rechnung: Sie wachen beide in anderer Gestalt auf, und auch ihre bisherigen Talente – Fußballspielen bei ihm, Medizin bei ihr – sind perdu. Unter solch erschwerten Bedingungen versuchen sie lange erfolglos, sich wiederzutreffen, während die Mitmenschen sich an lauen Sommernächten und der Fußball-WM erfreuen.

Was man als bösartige Drehbuchwillkür missverstehen könnte, ist im Gegenteil ein verspielter und warmherziger Film, in dem mit völliger Selbstverständlichkeit seltsame Dinge geschehen und die Liebe sich am Ende auf magische Weise durchsetzt. Realismus, geh nach Hause!

kb

**WAS SEHEN WIR, WENN WIR
ZUM HIMMEL SCHAUEN?**

GEO/DEU 2021, 150 min, geo
OmU, Farbe, DCP, ab 0

B,R&S: Aleksandre Koberidze

K: Faraz Fesharaki

M: Giorgi Koberidze

D: Ani Karseladze, Giorgi
Bochorishvili, Oliko Barbaka-
dze, Giorgi Ambroladze,
Vakhtang Panchulidze u.a.

V: Grandfilm

Mi

19.06.2024

20:15 Uhr



Retour à Séoul | Return to Seoul

RETURN TO SEOUL

FRA/DEU 2022, 119 min, fra/
kor OmU, Farbe, DCP, ab 12

B&R: Davy Chou

K: Thomas Favel

S: Dounia Sichov

M: Christophe Musset, Jérémie
Arcache

D: Park Ji-Min, Oh Kwang-Rok,
Guka Han, Kim Sun-Young,
Louis-Do de Lencquesaing u.a.

V: Rapid Eye Movies

In *Return to Seoul* wird die Geschichte der jungen Frau Freddie erzählt, die in Südkorea geboren wurde, aber ihre Kindheit und Jugend in Frankreich bei Adoptiveltern verbrachte. Freddie reist nach Seoul, um sich auf die Suche nach ihren leiblichen Eltern zu machen. Aufgrund der strengen Adoptionsgesetze ist das kein leichtes Vorhaben. Schließlich gelingt es ihr, Kontakt zu ihrem Vater herzustellen. Schnell merkt Freddie jedoch, dass ihr das koreanische Familienleben fremd ist.

Der Film erzählt eine ungewöhnliche Coming-of-Age Geschichte von Fremdheitserfahrung und Annäherung. Genau wie die beiden erfolgreichen Filme *Minari* und *Past Lives* zählt *Return to Seoul* zu den Filmen, die das Leben der koreanischen Diaspora thematisieren. Das Sommer Special bietet einen Einblick in den thematischen Fokus des diesjährigen 13th Korean Film Festival Frankfurt – »Generationen«. *ngv*

In Kooperation mit Project K.





Mo

24.06.2024

20:15 Uhr

Nu aştepta prea mult de la sfârșitul lumii Do Not Expect Too Much from the End of the World

Die überarbeitete Produktionsassistentin Angela castet Stimmen für einen Film über Arbeitssicherheit. Doch um dem Narrativ des Auftraggebers zu entsprechen, muss die Realität oft neu erfunden werden. Radu Jude's neuer Film ist eine schwindelerregende, verblüffende Gesellschaftskritik, ein umfassender Angriff auf den Zeitgeist und ein bitterböses, oft urkomisches Kunstwerk über die Künstlichkeit der Arbeitswelt. Witzig und wütend, grob und subtil, ungezähmt und durch und durch präzise, ist dieser verrückte Film vielleicht auch der vernünftigste Film des Jahres: ein vielschichtiges Manifest, das den absurden, verinnerlichten Trugschluss entlarvt, dass man arbeiten muss, um zu leben, wo doch gerade die Arbeit bzw. der erbarmungslose Alltagstrott unser aller Tod sein wird.

mg

DO NOT EXPECT TOO MUCH FROM THE END OF THE WORLD

**ROU/LUX/FRA/HRV 2023,
163 min, ron OmU, Farbe/
schwarz-weiß, DCP**

B&R: Radu Jude
K: Marius Panduru
S: Cătălin Cristuțiu
M: Jura Ferina, Pavao
Miholjevic
D: Ilinca Manolache, Nina Hoss,
Ovidiu Pirșan, Katia Pascariu,
Sofia Nicolaescu, Uwe Boll u.a.
V: Heretic

Mi

26.06.2024

20:15 Uhr



How to Have Sex

HOW TO HAVE SEX

GBR/GRC 2023, 91 min, eng
OmU, Farbe, DCP, ab 12

B&R: Molly Manning Walker

K: Nicolas Canniccioni

S: Fin Oates

M: James Jacob

D: Mia McKenna-Bruce, Lara
Peake, Samuel Bottomley,
Shaun Thomas, Enva Lewis u.a.

V: Capelight

Frisch nach ihrer Schulabschlussprüfung geht es für die drei besten Freundinnen Tara, Sky und Em in den Sommerurlaub nach Kreta! Auf der Agenda stehen reichlich Sonne, Partys, Alkohol und Sex. Letzteres ist für Tara ein sensibles Thema, da sie die einzige Jungfrau aus dem Trio ist und diesen Status ablegen möchte. Die Chancen stehen nicht schlecht, nachdem sie auf Badger und Paddy aus einer anderen Clique trifft. Mit jedem gemeinsamen Trinkspiel und jeder Feiernacht steigt die Anspannung bei der 16-Jährigen.

Das Spielfilmdebüt von Molly Manning Parker erzählt von jugendlichem Begehren, Gruppendruck sowie Einvernehmlichkeit (beziehungsweise dessen Fehlen) vor allem aus der weiblichen Perspektive und gewann 2023 den Prix Un Certain Regard bei den Filmfestspielen in Cannes.

nqv



Mo

01.07.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **SANDRA HÜLLER**

22.04.: Anatomie eines Falls

15.05.: The Zone of Interest

Sisi & ich

Der letzte Film unserer kleinen Sandra-Hüller-Reihe ist *Sisi & ich*, der bei der Berlinale 2023 uraufgeführt wurde; Hüller erhielt eine Nominierung für die Beste weibliche Hauptrolle beim deutschen Filmpreis. Der zweite Langfilm von Frauke Finsterwalder handelt von Kaiserin Elisabeth von Österreich (Susanne Wolff), genannt Sisi, die sich von der Etikette des österreichischen Hofes gelöst hat und zusammen mit ihrer Hofdame Irma (Sandra Hüller) und weiteren adeligen Frauen in einer Art Kommune auf Korfu lebt. Dort genießt Sisi – ohne Mann und Kind – ihre Freiheit und tut alles dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Dann verliebt sich Irma in Sisi und die beiden reisen gemeinsam durch Europa ...

Frauke Finsterwalder bürstet den klassischen Sisi-Stoff gegen den Strich und zeichnet die österreichische Kaiserin als freiheitsliebende, selbstbestimmte und queer-feministische Frau.

mk

■ **DIE KATZE TANZT**

DEU 2011, 7 min

SISI & ICH

DEU/AUT/CHE 2023, 132 min,
deu OmU, Farbe, DCP, ab 12

R: Frauke Finsterwalder

B: Frauke Finsterwalder,
Christian Kracht

K: Thomas Kiennast

S: Andreas Menn

M: Matteo Pagamici

D: Sandra Hüller, Susanne
Wolff, Georg Friedrich, Stefan
Kurt, Angela Winkler u.a.

V: DCM

Mi

03.07.2024

19:00 Uhr



Unrecht und Widerstand – Romani Rose und die Bürgerrechtsbewegung

UNRECHT UND WIDERSTAND

DEU/AUT 2022, 113 min

B&R: Peter Nestler

K: Rainer Komers

S: Dieter Reifarh

V: Deutsche Kinemathek

Der Film erzählt von Romani Rose, seiner Familie, seinen Mitstreiter*innen, ihrem Widerstand und dem Beharren auf Gerechtigkeit. 13 nahe Verwandte der Roses wurden in den Lagern der Nationalsozialisten umgebracht. Roses Vater war untergetaucht und wurde von der Gestapo gesucht. Im April 1943 versuchte er, beim Münchner Kardinal Schutz für die Verfolgten zu erhalten. Der Film zeigt die leidvolle Geschichte der Minderheit der Sinti und Roma, die die gesamte Nachkriegszeit hindurch bis in die Gegenwart hinein Gewalt und behördliche Schikanen erlitt und nur dank der Bürgerrechtsbewegung Anerkennung erfuhr. *mm/Fritz Bauer Institut*

Fritz Bauer Institut
*Geschichte und Wirkung
des Holocaust*

In Anwesenheit von Romani Rose. In Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut, mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und dem AStA der Goethe-Universität.



Fr

05.07.2024

18:00 Uhr

In der Reihe:

■ **OBSCURE NIGHT**

13.06.: *Obscure Night – Wild
Leaves (The Burning
Ones, the Obstinate)*

Nuit Obscure – Au revoir ici, n'importe où Obscure Night – Goodbye Here, Anywhere

Im zweiten, aber autonom für sich stehenden Teil des Filmprojekts zu den Auswirkungen des europäischen Grenzregimes in der Enklave Melilla konzentriert sich Georges Aufmerksamkeit auf eine Gruppe jugendlicher. Malik und seine Freunde leben auf der Straße und versuchen sich, so gut es geht, durchzuschlagen. Sie klettern über Grenzzäune, versuchen, sich auf Fähren zu schmuggeln, verstecken sich vor der Polizei, aber wir sehen auch Szenen ihres Miteinanders in diesen unhaltbaren Zuständen: Kochen, Blödeln, Schwimmen und gemeinsames Warten. Georges Kamera ist dabei stummer Begleiter, nah dran, ohne sich aufzuzwingen oder ihnen eine Geschichte abzurufen, die sie nicht von sich aus teilen wollen. *lk*

**OBSCURE NIGHT – GOOD-
BYE HERE, ANYWHERE**
FRA/CHE 2023, 183 min, ara/
spa OmeU, schwarz-weiß/
Farbe, DCP

B,R,K&S: Sylvain George
V: Alina Film / Noir Production

**In Anwesenheit von Sylvain George. In Kooperation
mit dem Institut für Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft.**

Mo

08.07.2024

20:15 Uhr



Aavasavyuham: The Arbit Documentation of an Amphibian Hunt

**AAVASAVYUHAM: THE
ARBIT DOCUMENTATION OF
AN AMPHIBIAN HUNT**

IND 2022, 115 min, mal
OmeU, Farbe, DCP

B&R: Krishand

K: Vishnu Prabhakar

S: Rakesh Cherumadam

M: Ajmal Hasbulla

D: Rahul Rajagopal, Nileen
Sandra, Sreenath Babu, Sree-
jith Babu, Zhinz Shan u.a.

V: Krishandfilms

Vypin, eine kleine Inselgruppe in Kerala, Indien: Dank der Ausbeutung natürlicher Ressourcen steht der Fischfang vor dem Aus. Wie gerufen, taucht jedoch bald ein mysteriöser Mann namens Joy auf, der die Fische wieder in die Netze lockt. Er scheint eins mit der Natur zu sein, anders als die Menschen um ihn herum. Die Einheimischen begegnen ihm teils mit Misstrauen, teils mit Zuneigung. Die Ehrfurcht vor seinen Fähigkeiten schlägt jedoch bald in Angst und Gewalt um. Wer – oder was – ist Joy? Das hängt ganz davon ab, wen man fragt. Als irgendwann nicht nur die Polizei, sondern auch das Fernsehen und die Wissenschaft Interesse an dem sonderbaren Wesen entwickeln, wird klar: Diese Jagd kann nicht gut ausgehen ...

Eine surreale Mockumentary, in der sich Satire, Fantastik und Thriller-Elemente perfekt die Waage halten. *if*



Mi

10.07.2024

20:15 Uhr

In der Reihe:

■ **DER WIDERSTAND
LEBT! DIE REVOLUTION IN
KURDISTAN**

22.05.: The End Will Be Spectacular

Nameyên ji Şengal | Briefe aus Şengal

Im Sommer 2014 verübte die Terrormiliz »Islamischer Staat« ein gezieltes Massaker an der ezidischen Gemeinschaft in Şengal in Südkurdistan (Nordirak). 5000 ezidische Männer wurden ermordet, 7000 Frauen und Kinder verschleppt und versklavt.

Der Dokumentarfilm erinnert an den Genozid am ezidischen Volk und an die Feminizide an den ezidischen Frauen. In sechs Episoden erzählen Briefe von Revolutionär*innen aus verschiedenen Ländern vom Widerstand gegen den IS in Şengal.

Briefe aus Şengal ist ein Film von Frauen. Er wurde von Komîna Film a Rojava (der Rojava-Film-Kommune) in Rojava/Nord- und Ostsyrien mitproduziert, die seit 2015 Filme und Orte des Kinos schafft. *Jugendkommune Frankfurt*

BRIEFE AUS ŞENGAL

IRQ/SYR 2020, 80 min, kur
OmU, Farbe

R: Dêrsim Zêrevan
V: Komîna Film a Rojav

**In Kooperation mit der Jugendkommune Frankfurt
und mit AMARA Kurdischer Frauenrat Frankfurt.**



22.04.2024

ANATOMIE EINES FALLS

Love et al

DEU 2018, 4 min, R: Alison Burns, V: Film- und Kinobüro Hessen

Indem er die chemische Reaktion der Liebe näher beleuchtet, erforscht der Film auf einer molekularen und abstrakten Ebene, wie der Körper reagiert, wenn wir uns verlieben.

24.04.2024

**AND THE KING SAID, WHAT
A FANTASTIC MACHINE**

Arbete åt alla! | Jobs For All!

SWE 2022, 13 min, R: Maximilien Van Aertryck, Axel Danielson, V: KFA Hamburg

Ein hochchoreografierter Rückblick auf das Industriezeitalter.

29.04.2024

PLASTIC FANTASTIC

Afterlives

AUT 2022, 3 min, R: Michael Heindl, V: KFA Hamburg

Der Künstler Michael Heindl hat an der Küste Tansanias angespülte Abfallreste aufgesammelt und im Anschluss in Wien an ihre fiktiven Ausgangsorte zurückgetragen. *KFA Hamburg*

15.05.2024

THE ZONE OF INTEREST

Dirndlschuld

AUT 2021, 15 min R: Wilbirg Brainin-Donnenberg, V: sixpackfilms

Für manche ist das Dirndl nur ein Kleid mit Schürze, für andere eine lebenslange Konfrontation.

21.05.2024

A GHOST STORY

Breath Cruise Tales

DEU 2022, 3 min, R: Alicia Carotta, V: Film- und Kinobüro Hessen

Auf dem Filmmaterial überlagern sich Spuren der Berührung, Fingerabdrücke, Kratzer, Schlieren getrockneter Wassertropfen.

fen, wie auch unterschiedliche Einstellungen von Handbewegungen und Kreuzfahrtschiffsszenarien, Stimmen und dem Meer, das in rhythmischen Wellen ins Bild fließt.

Little Chief

USA 2019, 12 min, R&V: Erica Tremblay

Sharon, eine erschöpfte Lehrerin, kämpft darum, sich und ihre Schule in einem Reservat in Oklahoma über Wasser zu halten.

27.05.2024

WARRIOR WOMEN

Minden Rendben

DEU 2017, 13 min, R: Borbála Nagy, V: KFA Hamburg

Alpár hat seinen ersten Arbeitstag an der Grenze zwischen Ungarn und Serbien, wo er sein Land vor Geflüchteten beschützen soll.

KFA Hamburg

03.06.2024

GREEN BORDER

Action!

DEU 2022, 1 min, R: Arne Körner, V: KFA Hamburg

Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein Klappenschläger und seine Filmklappe. Eine Sinfonie.

KFA Hamburg

05.06.2024

LEONOR WILL NEVER DIE

Die Katze tanzt

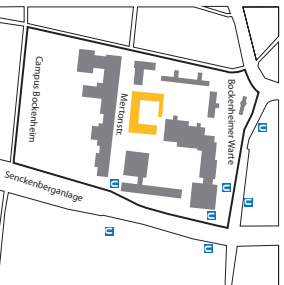
DEU 2011, 7 min, R: Ester Bialas, V: KFA Hamburg

Schon seit ihrer Kindheit ist Anne heimlich in ihre beste Freundin Kathrin verliebt, die am nächsten Tag heiraten wird.

01.07.2024

SISI & ICH

Mi	19.06.2024	20:15 Uhr	Retour à Séoul Return to Seoul	
Mo	24.06.2024	20:15 Uhr	Do Not Expect Too Much From the End of the World	
Mi	26.06.2024	20:15 Uhr	How to Have Sex	
Mo	01.07.2024	20:15 Uhr	Sisi & ich	■
Mi	03.07.2024	19:00 Uhr	Unrecht und Widerstand – Roman Rose und die Bürgerrechtsbewegung	
Fr	05.07.2024	18:00 Uhr	Nuit Obscure – Au revoir ici, n'importe où	■
Mo	08.07.2024	20:15 Uhr	Aavasyvham: The Arbit Documentation of an Amphibian Hunt	
Mi	10.07.2024	20:15 Uhr	Nameyên ji Şengal Briefe aus Şengal	■



 Pupille | Studierendenhaus

Adresse und Kontakt

Pupille e. V. – Kino in der Unit
Mertonstraße 26–28
60323 Frankfurt am Main

info@pupille.org

Eintritt

normal: 2,50 Euro
Leben & Werk: Nabwana I.G.G.: 5,00 Euro
Lichter Filmfest: 6,00 Euro / 4,00 Euro

Legende	
DF:	deutsche Synchronfassung
OF:	Originalfassung
OmU:	Original mit deutschen Untertiteln
OmU:	Original mit englischen Untertiteln
ZT:	Zwischentitel
R:	Regie
K:	Kamera
S:	Schnitt
D:	Darsteller
Länderkürzel nach ISO 3166 Alpha-3	
+	mit Vorfilm

Reihen

- Der Widerstand lebt! Die Revolution in Kurdistan
- Expedition an den Rand der Welt
- Lichter Filmfest
- Obscure Night
- Native Stories
- Publikumsünsche
- Sandra Hüller
- Träumen und Fürchten. Narrative der DDR und Ostdeutschlands
- Wind and Light of Change: Souleymane Cissé

Redaktion

Klemens Burk, Johanna Fieberling, Meghann Munro,
Laura Sommer, Martin Urban



Sommersemester 2024

Mo	15.04.2024	20:15 Uhr	Poor Things	
Di	16.04.2024	20:00 Uhr	Spur der Steine	■
Mi	17.04.2024	18:00 Uhr	Eines Vaters Liebe	■
Mi	17.04.2024	20:15 Uhr	Lichter Kurzfilmrolle I	■
Fr	19.04.2024	17:30 Uhr	Lichter Kurzfilmrolle II	■
Fr	19.04.2024	20:15 Uhr	Lichter Kurzfilmrolle III	■
Mo	22.04.2024	20:15 Uhr	Anatomie d'une chute Anatomie eines Falls	■
Di	23.04.2024	15:30 Uhr	Dream On ...	■
Di	23.04.2024	18:30 Uhr	Dream On ...	■
Mi	24.04.2024	20:15 Uhr	And the King Said, What a Fantastic Machine	■
Mo	29.04.2024	20:15 Uhr	Plastic Fantastic	■
Di	30.04.2024	19:00 Uhr	Finje Die Zeit des Windes	■
Mo	06.05.2024	20:15 Uhr	Yeelen Das Licht	■
Di	07.05.2024	20:00 Uhr	Der nackte Mann auf dem Sportplatz	■
Mi	08.05.2024	20:15 Uhr	L'Armée des ombres Armee im Schatten	■
Sa	11.05.2024	19:00 Uhr	Leben & Werk: Nabwana I.G.G.	■
Mo	13.05.2024	20:15 Uhr	Killers of the Flower Moon	■
Mi	15.05.2024	20:15 Uhr	The Zone of Interest	■
Di	21.05.2024	19:00 Uhr	A Ghost Story	■
Mi	22.05.2024	20:15 Uhr	Ji bo azadiyé The End Will Be Spectacular	■
Mo	27.05.2024	20:15 Uhr	Warrior Women	■
Mi	29.05.2024	20:15 Uhr	Oskar Fischinger – Musik für die Augen	■
Mo	03.06.2024	20:15 Uhr	Zielona granica Green Border	■
Mi	05.06.2024	20:15 Uhr	Leonor Will Never Die	■
Mo	10.06.2024	20:15 Uhr	The Epic of Everest Zum Gipfel der Welt	■
Di	11.06.2024	20:00 Uhr	Berlin – Prenzlauer Berg	■
Mi	12.06.2024	20:15 Uhr	Stop Making Sense	■
Do	13.06.2024	18:00 Uhr	Nuit Obscure – Feuillants sauvages (Les brûlants, les obstinés)	■
Mo	17.06.2024	20:15 Uhr	Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?	■



pupille

17. bis 19. Juli 2024

Sommerkino

www.pupille.org